



Dr. Thomas Jelitte

- 📍 Standort Düsseldorf
- ☎ +49 211 600500-414
- ✉ thomas.jelitte@kapellmann.de

PRAXISGRUPPEN

- › **Bau- und Architektenrecht**
- › **Bank- und Finanzierungsrecht**

KOMPETENZTEAMS

- › **Wohnungsbau**

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

- Bauvertragsrecht
- Architekten- und Ingenieurrecht
- Finanzierungen/Bankrecht
- Immobilienrecht

Dr. Jelitte berät sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer außergerichtlich und gerichtlich in allen Fragen im Bereich des Architekten- und privaten Baurechts. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Betreuung von Großprojekten und komplexen Verfahren. Außerdem vertritt er Mandanten in bankrechtlichen Belangen.

Was andere sagen

„ oft empfohlen im Privaten Baurecht “

JUVE Handbuch 2021/22

„ Empfehlener Anwalt für Baurecht “

Legal 500 Deutschland 2022

**„ 'sehr guter Baurechtler, angenehm und pragmatisch als Verhandlungspartner', 'konstruktiv',
Wettbewerber ‘‘**

JUVE Handbuch 2018/19

„ Einer der meist empfohlenen Anwälte für Immobilienwirtschaftsrecht ‘‘

Handelsblatt/Best Lawyers® 'Deutschlands Beste Anwälte 2021'

Ausgewählte Referenzen

- Köln-Moschee (Auftragnehmerberatung)
- Projektbegleitung des Neu-/Umbaus der Hauptstelle der Stadtparkasse Oberhausen
- Gerichtliche Vertretung zahlreicher Kommunen hinsichtlich Swap-Geschäfte
- Rechtliche Begleitung der Gewährleistungsabwicklung bei Esprit-Arena
- Projektbegleitung Unternehmerstadt

Vita

- Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen und Louvain-la-Neuve (Belgien), 1992 bis 1998
- Auslandsaufenthalt in Almeria/Spanien im Rahmen eines Energierecht-Austauschprogramms, 1999
- Referendariat beim Oberlandesgericht Düsseldorf, 2000 bis 2002
- Rechtsanwalt bei Kapellmann seit 2002

Weitere Qualifikationen und Mitgliedschaften

- Lehrbeauftragter an der Hochschule Ruhr West - University of Applied Sciences
- Lehrbeauftragter an der TU Dortmund
- Vorsitzender des Vorstands des Heine Haus Düsseldorf
- Club des Affaires NRW
- Mitarbeit an dem Buch „Key Resolutions of the United Nations General Assembly“ von Prof. Dr. Rauschning, K. Wiesbrock und Martin Lailach im Rahmen einer Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Völkerrecht der Universität Göttingen, 1995